

Seminar

«Einsatz künstlicher Intelligenz in der öffentlichen Verwaltung»

Dienstag, 22. September 2020

Ort

Paulus Akademie, Saal Korinth
Pfungstweidstrasse 28, 8005 Zürich

Die Lokalität Paulus Akademie ist barrierefrei.

Leitung

Dr. Tobias Baumgartner, Zürich
Dr. Luzia Lehmann, Zürich

Unterlagen

Die Unterlagen werden im Vorfeld elektronisch abgegeben.

Kosten

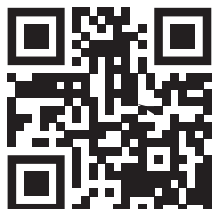
CHF 350.– inkl. Publikation, Unterlagen und Pausenverpflegung
Angestellte des Kantons Zürich können an diesem Seminar gratis teilnehmen.

Anmeldeschluss

Montag, 7. September 2020

Anmeldung

via Internet: www.eiz.uzh.ch



Auskünfte

Auskünfte erteilt das Europa Institut an der Universität Zürich;
Tel. +41 44 634 48 91, eiz@eiz.uzh.ch



Assoziiertes Institut der Universität Zürich & Kooperationspartner der ETH Zürich
RECHT BERATUNG WEITERBILDUNG

Seminar

Einsatz künstlicher Intelligenz in der öffentlichen Verwaltung

Leitung:

Dr. Tobias Baumgartner, Dr. Luzia Lehmann

Dienstag, 22. September 2020

13.30 – 16.30 Uhr

Paulus Akademie, Zürich

Hinweis COVID-19: Das Schutzkonzept der Paulus Akademie kommt zur Anwendung.

In Zusammenarbeit mit



Kanton Zürich

Einsatz von künstlicher Intelligenz in der öffentlichen Verwaltung

Künstliche Intelligenz wird bereits heute in der öffentlichen Verwaltung eingesetzt und es ist zu erwarten, dass sich diese Entwicklung fortsetzen wird. Von dem Einsatz erhofft sich die öffentliche Hand eine Automatisierung repetitiver Aufgaben und damit eine effizientere Nutzung der zur Verfügung stehenden Ressourcen. Die Bevölkerung und Unternehmen sollen v.a. von einer permanenten Verfügbarkeit und schnelleren Bearbeitung von Anfragen und Anträgen profitieren. Bedenken bestehen hinsichtlich neuer Überwachungsmöglichkeiten und automatisierter Entscheidungsfindungen ohne Berücksichtigung von Besonderheiten in Einzelfällen.

Das vorliegende Seminar bietet einen Überblick über Einsatzfelder von künstlicher Intelligenz im öffentlichen Sektor und identifiziert Rechtsfragen, welche der Einsatz künstlicher Intelligenz aufwirft. Auch werden ethische Implikationen thematisiert.

Referierende

- > Dr. Kathrin Arioli, Staatsschreiberin des Kantons Zürich
- > Dr. Tobias Baumgartner, Stv. Direktor des Europa Instituts an der Universität Zürich
- > Prof. Dr. Nadja Braun Binder, MBA, Professorin für Öffentliches Recht an der Universität Basel
- > Dr. Elisabeth Ehrensperger, Direktorin der TA-SWISS Stiftung für Technologiefolgen-Abschätzung, Bern
- > Prof. Dr. Andreas Krause, Institut für Maschinelles Lernen, ETH Zürich
- > Dr. Luzia Lehmann, Leiterin Koordination Aussenbeziehungen des Kantons Zürich

Programm

- | | |
|-------------------|--|
| 13.30 – 13.35 Uhr | Begrüssung
<i>Dr. Tobias Baumgartner, Dr. Luzia Lehmann</i> |
| 13.35 – 14.15 Uhr | Künstliche Intelligenz: Grundlagen, Einsatzmöglichkeiten und Herausforderungen
<i>Prof. Dr. Andreas Krause</i> |
| 14.25 – 15.05 Uhr | Daten + maschinelle Lernverfahren = Verfügung?
Offene Rechtsfragen rund um den Einsatz von KI in der öffentlichen Verwaltung
<i>Prof. Dr. Nadja Braun Binder</i> |
| 15.05 – 15.25 Uhr | Pause |
| 15.25 – 16.05 Uhr | «Roboterethik»
<i>Dr. Elisabeth Ehrensperger</i> |
| 16.05 – 16.30 Uhr | Abschlussdiskussion
Leitung: <i>Dr. Kathrin Arioli</i> |